

BESSER LERNEN IN ECHTEN GANZTAGSSCHULEN.

DAFÜR SIND **VOLKER BOUFFIER** UND DIE **CDU** VERANTWORTLICH:

- **Etikettenschwindel statt echte Ganztagschulen:** Volker Bouffier und die CDU rechnen den Ganztagschulsausbau in Hessen schön, indem Minimalangebote wie die pädagogische Mittagsbetreuung zur „Ganztagschule“ erklärt werden.
- **Zu wenig Mittel für den Ausbau:** Schulen, die ein Ganztagskonzept umsetzen wollen, müssen weiterhin mit der Minimalausstattung für pädagogische Mittagsbetreuung auskommen.
- **Hessen beim Ganztagschulsausbau zurückgefallen:** Lediglich 2,8 Prozent der hessischen Schüler besuchten im Schuljahr 2010/11 eine gebundene Ganztagschule (bundesweit: 12,7 Prozent).

1. VON ECHTEN GANZTAGSSCHULEN KÖNNEN ALLE KINDER PROFITIEREN.

Echte Ganztagschulen sind keine bloße Verlängerung des Unterrichts in den Nachmittag. Sie bieten unserem Nachwuchs Kultur, Sport, Spiel, Bewegung, Hausaufgabenbetreuung und, wenn nötig, auch schulische Nachhilfe und Schulsozialarbeit an. Dadurch erhalten unsere Kinder vielfältige Anregungen und Anstöße.

2. GANZTAGSSCHULEN SCHAFFEN BILDUNGSGERECHTIGKEIT.

Viele Kinder aus sozial benachteiligten Schichten haben in ihrem Umfeld keine Chance auf Förderung. Für diese Kinder ist ein gutes Ganztagsschulangebot mit individueller Unterstützung besonders wichtig.

3. ECHTE GANZTAGSSCHULEN ENTLASTEN KINDER UND FAMILIEN.

Durch die Einführung von G8 müssen viele Kinder immer mehr Schulstress mit nach Hause nehmen. Das belastet den Familienalltag und nimmt den Kindern Zeit für die persönliche Entwicklung. Ganztagschulen sind das Gegenmodell: Die Schulaufgaben werden in der Schule erledigt, in ihrer Freizeit haben die Kinder Zeit für Familie, Freunde und Hobbys.

4. GANZTAGSSCHULEN HELFEN BEI DER VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF.

Mehr „echte“ Ganztagschulen sind die richtige Antwort auf die veränderten Familienstrukturen und den steigenden Wunsch, insbesondere von Müttern, berufstätig zu bleiben. Denn nur wenn Eltern sicher sein können, dass ihre Kinder gut betreut und gefördert werden, sind Familie und Beruf tatsächlich vereinbar.

5. DREI VIERTEL DER ELTERN WOLLEN GANZTAGSSCHULEN.

Auf die Frage „Auf welche Schule würden Sie ihr Kind schicken?“ antworten **36 Prozent** der hessischen Eltern: „Auf eine Ganztagschule, in der sich für alle verbindlich den ganzen Tag über Unterricht, Ruhe und Freizeitphasen abwechseln“.

38 Prozent wollen für ihre Kinder eine Ganztagschule, in der ein freiwilliges Nachmittagsprogramm angeboten wird.

Nur 24 Prozent wollen für ihr Kind eine Schule, in der der Unterricht Mittags für alle endet.



6. WIR BAUEN GANZTAGSSCHULEN ÜBERALL IN HESSEN AUS.

Wir wollen dafür sorgen, dass jedem Kind wohnortnah eine nach unserem Konzept ganztägig arbeitende Schule angeboten wird. Zunächst bauen wir dafür jährlich 100 Grundschulen zu Ganztagschulen aus. Das entspricht innerhalb von fünf Jahren ca. der Hälfte der hessischen Grundschulen.

DIE VOLLSTÄNDIGE FASSUNG UNSERES REGIERUNGSPROGRAMMES 2014–2019 FINDET IHR AUF WWW.SPD-HESSEN.DE/REGIERUNGSPROGRAMM